

Preisverleihung des 6. SGO-Preises

Ansprache des Jury-Präsidenten

Prof. Dr. Norbert Thom

Vizepräsident der SGO und
Direktor des Instituts für Organisation und Personal
der Universität Bern

24. Mai 2002, Luzern



Begründung des SGO-Preises

Auszug aus dem Leitbild der SGO:

"Für die Förderung organisatorischen Gedankengutes arbeitet die SGO mit anderen Institutionen (Verbänden, Hochschulen usw.) in fachlicher Hinsicht zusammen."

Daraus folgt:

- Förderung der Organisationsforschung
- Kooperation mit Hochschulen / Universitäten (s. Zusammensetzung des Vorstands; Gründung der SGO-Stiftung)

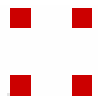




Teilnahmebedingungen

- nur mit einer "*sehr guten Bewertung*" von der jeweiligen Universität / Fachhochschule angenommene Arbeiten
- weite Interpretation des Gebietes "Organisation als Teil der Führung"
- Gutachten der betreuenden Professorinnen/ Professoren

**sehr selektive Teilnahmebedingungen
strenge Ausstandsregelung der Jury
(niemand bewertet Arbeiten seiner eigenen
Universität/Fachhochschule)**



Zum sechsten Mal seit Gründung der SGO:

10 Jahre SGO-Preis

Auszeichnung von **anwendungsorientierten** organisations- und führungswissenschaftlichen Arbeiten an schweizerischen Universitäten, universitären Hochschulen und **neu: Fachhochschulen.**

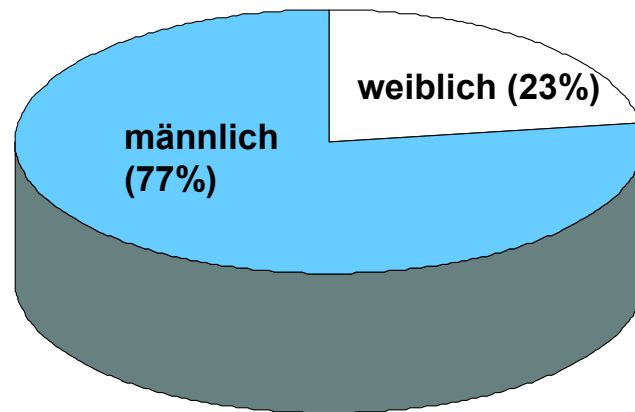




10 Jahre SGO-Preis

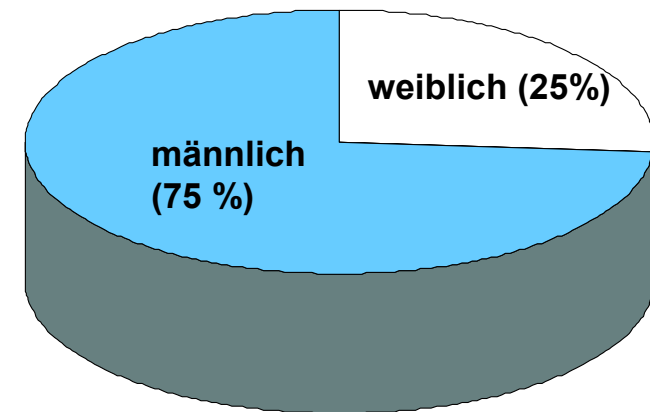
Eingereichte Arbeiten:

Dissertationen



Total: 35 Verfasser(innen)
davon: 8 weibliche
27 männliche

Lizentiats- und Diplomarbeiten



Total: 75 Verfasser(innen)
davon: 19 weibliche
56 männliche

10 Jahre SGO-Preis

Bisherige Preisträger:

1992

Dr. Marcel Dietrich
Dr. Robert Perich (Anerkennungspreis)
Leila Dorette Straumann

1996

Dr. Bettina Büchel
Dr. Felix Rolf Wunderer
Erwan Bellard/Mathieu Bénard
Josef Alexander Haid

2000

Dr. Michèle Etienne
Dr. Christiane Prange (Anerkennungspreis)
Sabina Renggli
Patricia Bohle (Anerkennungspreis)

1994

Dr. Peter Nadig
Dr. Thomas Blunck
Yves Bodmer/Jean-Charles Rey
Andreas Peter Wenger

1998

Dr. Jetta Frost
Dr. Kai Romhardt (Anerkennungspreis)
Dr. Eva Sander-Mühlbachler (Anerkennungspreis)
Christoph Haldi

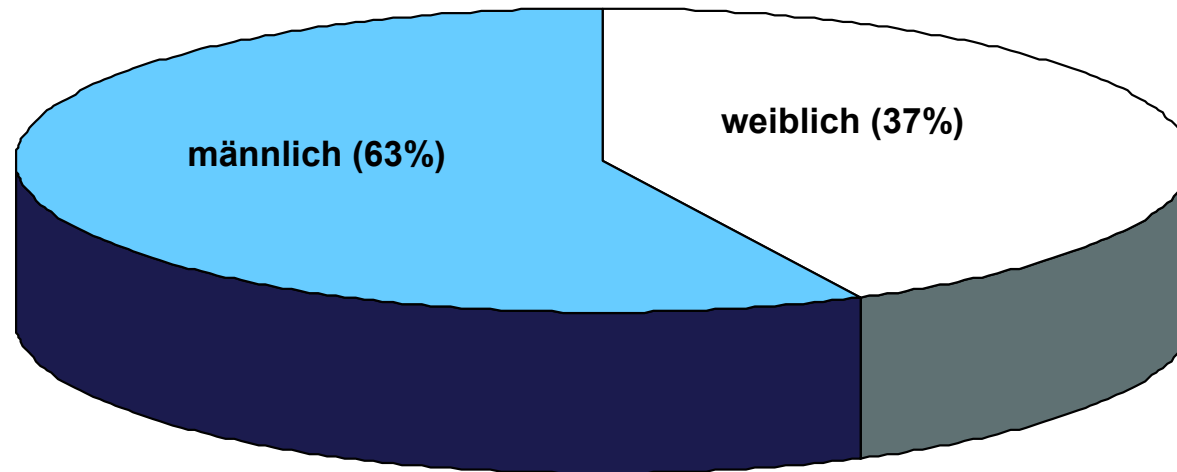
2002

2 Frauen
4 Männer



10 Jahre SGO-Preis

Alle sechs Preistermine



Total: 27 Preisträger
davon: 10 weibliche
17 männliche

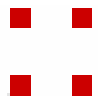


10 Jahre SGO-Preis

Jurymitglieder aller bisherigen Preise:

	1992	1994	1996	1998	2000	2002
Dr. Alfred Bernhard	X	X				
Prof. Dr. Alfred Büchel	X	X	X			
Dr. Walter Etter						X
Hans Frey, Lic. oec. HSG	X	X	X	X	X	X
Prof. Dr. Peter Gomez	X	X	X			
Rudiguer Marbé				X	X	X
Aldo Mastai				X	X	X
Prof. Dr. Werner R. Müller	X	X	X	X	X	X
Prof. Dr. Margit Osterloh			X	X	X	X
Prof. Dr. Gilbert J. B. Probst	X	X	X	X	X	X
Dr. Johannes Schaller						X
Prof. Dr. Robert Staerkle	X	X	X			
Prof. Dr. Günter Müller-Stewens				X	X	X
Dr. Markus Sulzberger						X
Prof. Dr. Norbert Thom (Jury-Präsident)	X	X	X	X	X	X
Roland Tschudi						X
Willi Vonrufs		X	X	X	X	X
Total	8	9	9	9	9	13





SGO-Preis 2002

Jury:

13 Personen

alle Juroren sind SGO-Mitglieder, davon:

- 5 Jury-Mitglieder sind Uni-Professoren (1 Professorin, 4 Professoren)
- 1 Juror ist ehem. Professor an einer FH
- 7 Juroren sind aktive Praktiker in hohen Führungspositionen



SGO-Preis 2002

Herkunft der eingereichten Arbeiten:

Dissertationen

Universität	Anzahl
Basel	1
Bern	1
Fribourg	1
Genf	2
Neuchâtel	1
Zürich	1
TOTAL	7

Lizentiats- und Diplomarbeiten/Universität

Universität	Anzahl
Basel	1
Bern	2
Fribourg	1
Genf	3
St. Gallen	5
Zürich	1
TOTAL	13



SGO-Preis 2002

Herkunft der eingereichten Arbeiten:

Erstmals Arbeiten von Fachhochschulen

Fachhochschule	Anzahl
Bern	1
Fribourg	2
Genf	2
Zürich/Winterthur	1
TOTAL	6



SGO-Preis 2002

Geschlecht der Teilnehmenden:

a) Kategorie Dissertationen

7 Verfasser(innen)

davon 2 (29 Prozent) Frauen (2000: 40 Prozent)

5 (71 Prozent) Männer (2000: 60 Prozent)

b) Kategorie Liz.- / Dipl.-Arbeiten

13 Verfasser(innen)

davon 3 (23 Prozent) Frauen (2000: 50 Prozent)

10 (77 Prozent) Männer (2000: 50 Prozent)

c) Arbeiten von Fachhochschulen

6 Verfasser(innen)

davon 1 (17 Prozent) Frauen

5 (83 Prozent) Männer

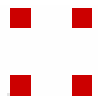


SGO-Preis 2002

Bewertungskriterien:

- Logik / Methodik
- Darstellung
- Umsetzbarkeit
- Neuigkeitsgehalt
- Vernetzung / Ganzheitlichkeit



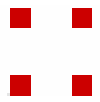


SGO-Preis 2002

Entscheid der Jury:



Dissertationen		Liz- und Diplomarbeiten Uni		Diplomarbeiten FH	
Preisgewinner	6'000.-	Preisgewinner	4'000.-	Preisgewinner	3'000.-
Anerkennungspreis	4'000.-	2 Anerkennungspreise à 3'000.-			
Preissumme	10'000.-	Preissumme	10'000.-	Preissumme	3'000.-
Preissumme TOTAL: 23'000.-					



Olivier Terrettaz

Preisträger der Kategorie Arbeiten von Fachhochschulen/Haute école spécialisée

- Année de naissance: 1967
- Marié, 1 enfant
- Nationalité: Suisse
- Diplômes
 - Diplôme d'économiste d'entreprise HES
 - Diplôme de l'Ecole Supérieure de Commerce



Olivier Terrettaz

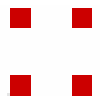
Preisträger der Kategorie Arbeiten von Fachhochschulen

Quelques aspects du mémoire de diplôme

Sujet:

„Le conseil d'administration en Suisse. Comment adapter son conseil au regard du gouvernement d'entreprise"»

- L'auteur clarifie le rôle du conseil d'administration dans une société anonyme et détermine un conseil d'administration efficace et idéal.
- Le travail de recherche est profond, sérieux, démontre un réel regard scientifique par la largesse des opinions et l'impressionnant référentiel documentaire.
- Les solutions proposées sont non seulement issues d'une rigoureuse approche méthodologique, mais la palette d'outils organisationnels et managériaux est la preuve d'un savoir-faire de mise en application.



Rolf Künzler

Anerkennungspreisträger der Kategorie Diplom-/ Lizentiatsarbeiten

- Jahrgang: 1977
- Nationalität: Schweizer
- 1998 – Okt. 2002
Studium der Wirtschaftswissenschaften (BWL) an der Universität St. Gallen (HSG)
Vertiefungsrichtung: Strategie und Organisation
- Studienbegleitende Arbeitserfahrung
 - Assistent HSG Alumni
 - Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für öffentliche Dienstleistungen und Tourismus



Rolf Künzler

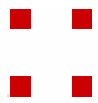
Anerkennungspreisträger der Kategorie Diplom-/ Lizentiatsarbeiten

Ausgewählte Aspekte aus der Diplomarbeit

Thema:

„Der Einfluss mikropolitischer Taktiken auf die Strategieimplementierung“

- Die Arbeit geht der Frage nach, inwiefern eine erfolgreiche Strategieimplementierung durch koalitionäre Aktivitäten beeinflusst wird.
- Dazu entwickelt der Autor 11 Hypothesen (z. B. positiver Einfluss informeller Kommunikationswege auf die Strategieumsetzung) und versucht diese mittels Interviews zu plausibilisieren.
- Die Arbeit zeichnet sich durch eine sehr wissenschaftliche Arbeitsweise aus und baut auf umfassende Literaturstudien auf.



Carolina Meli

Anerkennungspreisträgerin der Kategorie Diplom-/ Lizentiatsarbeiten

- Jahrgang 1976
- Heimatort: Mels/SG
- Okt. 1996 – Okt. 2001
Studium der Wirtschaftswissenschaften (BWL) an der Universität
Bern
Vertiefungsrichtungen: Organisation und Personal, Marketing,
Finanzmanagement
- Seit Okt. 2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für
Marketing und Unternehmensführung der Universität Bern (Prof.
Dr. R. Kühn)



Carolina Meli

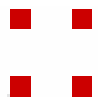
Anerkennungspreisträgerin der Kategorie Diplom-/ Lizenziatsarbeiten

Ausgewählte Aspekte aus der Lizenziatsarbeit

Thema:

„Horizontale und vertikale Konzentrationsprozesse bei den Leistungserbringern in Gesundheitssystemen. Internationale Vergleichsstudie“

- Die Autorin analysiert den Einfluss der Organisationsstruktur von Gesundheitssystemen der drei Staaten USA, Grossbritannien und Schweiz auf Konzentrationsprozesse der jeweiligen Leistungserbringer.
- Die These „Konzentrationsprozesse sind logische Folge eines verstärkten Wettbewerbs“ lässt sich grundsätzlich bejahen.
- Die Arbeit besticht durch Ihre Sauberkeit, sorgfältige Ausführung, Konsistenz sowie inhaltliche Durchdringung.

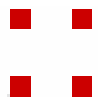


Daniel Gerber-Balmer

Preisträger der Kategorie Diplom-/ Lizentiatsarbeiten

- Jahrgang 1968
- Heimatort: Rüderswil BE
- Ausbildung
 - Nov. 1988 – Okt. 1991 Elektroingenieurstudium an der HTL Biel
 - Okt. 1996 – Okt. 2001 Studium der Wirtschaftswissenschaften (BWL) an der Universität Bern
- Seit März 2001 tätig als Leiter Business Management des SBB-Geschäftsbereiches „Extended Process“





Daniel Gerber-Balmer

Preisträger der Kategorie Diplom-/ Lizentiatsarbeiten

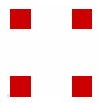
Ausgewählte Aspekte aus der Lizentiatsarbeit

Thema:

„Innovationsmanagement im Technologiebereich der SBB AG, Division Infrastruktur. Grundlagen und Handlungsansätze für das Management radikaler Neuerungen“

- Ausgehend von konkreten Herausforderungen der SBB AG, Division Infrastruktur entwickelt der Autor Ansätze und Gestaltungsempfehlungen für das Management von radikalen Neuerungen.
- Als Arbeitnehmer der SBB hatte der Verfasser einen sehr guten Einblick in die Problemsituation der SBB Infrastruktur.
- Die Arbeit zeichnet sich insbesondere durch ihre hervorragende Anwendungsorientierung aus.





Dr. Erik Nagel

Anerkennungspreisträger der Kategorie Dissertationen

- Jahrgang 1967
- Heimatort: Heilbronn (Deutschland)
- Studium der Verwaltungswissenschaften an den Universitäten Konstanz, Leiden, Rotterdam und Grenoble
- Doktorandenstudium der Wirtschaftswissenschaften am Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum der Universität Basel
- Seit Nov. 1999: Lehrauftrag an der Universität Basel und Tätigkeit am Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR der Hochschule für Wirtschaft (HSW) Luzern
- Geschäftsführer eines im Aufbau befindlichen Nationalen Kompetenznetzwerks Public Management (admiNet) der Schweizer Fachhochschulen



Dr. Erik Nagel

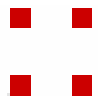
Anerkennungspreisträger der Kategorie Dissertationen

Ausgewählte Aspekte aus der Dissertation

Thema:

„Verwaltung anders denken: New Public Management-Theorie und –Praxis aus der Perspektive des kulturellen Lernens“

- Die Arbeit eröffnet einen tiefen und authentischen Einblick in die Welt der öffentlichen Verwaltung. Diese bemüht sich um ein neues aktuelles Staatsverständnis und versucht eine dem veränderten Bedingungsrahmen angemessene Identität zu entwickeln.
- Die geschickte Verbindung diskutierter Theorieansätze ermöglicht die Ableitung neuer Erkenntnisse für das Verständnis der modernen öffentlichen Verwaltung.

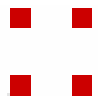


Dr. Christine Lanner

Preisträgerin der Kategorie Dissertationen

- Jahrgang 1972
- Geburtsort: St. Pölten/Österreich
- Staatsbürgerschaft: Österreicherin
- Studium der Wirtschaftswissenschaften (BWL) von 1993 – 1997 an der Johannes-Kepler-Universität Linz und der Universität Fribourg
- Nov. 1997 – Nov. 2000 Doktorandenstudium am Seminar für Unternehmensführung der Universität Fribourg
- Berufserfahrung
 - März – Okt. 2001 Mitarbeiterin im Bereich Controlling / MIS / Reporting der Credit Suisse Financial Services in Zürich
 - Seit Okt. 2001 Generalsekretärin des Verwaltungsrates / Assistentin des CEO der Sika Finanz AG in Baar (Zug)





Dr. Christine Lanner

Preisträgerin der Kategorie Dissertationen

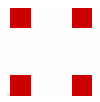
Ausgewählte Aspekte aus der Dissertation

Thema:

„Programme zur Strategieumsetzung. Methodik zu Definition und Planung“

- Da in der Literatur kein Verfahren gefunden werden konnte, entwickelte Frau Lanner selber ein heuristisches Verfahren zur Definition und Planung von Programmen zur Strategieumsetzung.
- Am Beispiel eines internationalen Handels- und Dienstleistungskonzern wird das entwickelte Verfahren dargelegt.
- Es ist der Verfasserin gelungen, für ein praxisrelevantes Problem einen überzeugenden Problemlösungsweg in einer klaren und umfassenden Weise aufzuzeigen.





Ausblick

Wir hoffen, auch in Zukunft junge Menschen aus Schweizer Universitäten und Hochschulen auf dem Gebiet „Organisation und Management“ fördern zu können!

Die SGO-Preis-Jury

